

Teilnehmer: Dr. Jutta Thinesse-Demel, LRD, Deutschland  
Prof. Thomas Eckert, subcontract: Evaluation, Deutschland  
Dr. Joachim Borner, LRD, Deutschland  
Martina Zienert, LRD, Deutschland  
Martin Schütz, OTEC, Deutschland  
Giovanna Keßling, OTEC, Deutschland  
Peter-Richard Krug, LRD, Deutschland  
Jeanette Stephenson, Durham County, Großbritannien  
Fiona Faill, Durham County, Großbritannien  
Michelle Stone, Durham County, Großbritannien

Folgende Punkte wurden erörtert:

Erste Ergebnisse zum Austausch des jetzigen Status des fraglichen Pilot 1 Projekts:

Debatte über das Verständnis von Fragen und anschließender Austausch über die Unterschiede zwischen Großbritannien und Deutschland, deren Umgang mit traditionellen Umgangsformen zu Bildung und Lernprozessen in beiden Ländern.

Der Meinungsfindungsvorgang: Das Finden einer gemeinsamen Lösung durch eine differenzierte Formulierung der Fragen des Fragebogens

As a result, the following agreement was met:

In Folge einer lebhaften Discussion wurden unter anderem vor allem die im Folgenden Themen zentral diskutiert.

1. Unterschiede im Umgang mit Bildung und lebenslangem Lernen
2. Unterschiede im Verständnis englischer Ausdrucksweisen, welche parallel zu den unterschiedlichen Gebräuchen in Großbritannien zu Verständnisschwierigkeiten geführt haben.
3. Probleme mit britischen Trainern, welche nicht daran gewöhnt waren über die Qualität ihrer Arbeit befragt zu werden; anfangs weigerten diese sich aus Angst ihren Beruf zu verlieren, die Formulare auszufüllen. Dies lag auch an der Tatsache, dass die meisten dieser Trainer sind nicht feste angestellt sind.
4. Einige Formulierungen waren unklar (im Falle Deutschlands) und/oder gedoppelt (Deutschland/GB)
5. Installierung eines Workshops mit zwei unterschiedlichen Gruppen in welchen jeweils mindestens ein britischer Teilnehmer teilnehmen muss. Außerdem fand eine Debatte über einzelne Fragen eines Kapitels statt bei welcher von deutscher, wie auch von britischer Seite erklärt wurde, wie sie jeweils die Wichtigkeit der Frage verstanden haben. Im Anschluss wurden die Fragen im Sinne eines gemeinsamen Konsens überarbeitet.
6. In einem Schlusstatement wurde beschlossen, dass der Fragebogen von britischer Seite aus in den Formulierungen erneuert wird und zusätzlich auch die Ergebnisse des Workshops und die Ergebnisse der gemeinsamen Übereinkunft zwischen Deutschland und Großbritannien über die erste Arbeitseinheit miteingebracht werden!
7. In einer abschließenden Runde wurden nochmals die guten Beziehungen und der hervorragende Entscheidungsfindungsprozess zum Ausdruck gebracht.
8. Jutta Thinesse-Demel bestätigte, alle anderen internationalen Partner in der Zwischenzeit über die Vorgänge und Ergebnisse welche nun getroffen wurden, zu informieren. Frankreich bekundete bereits sein Einverständnis mit der Entsendung einer wiederum leicht abgeänderten Variante des Fragebogens.
9. Bei dem nächsten Treffen in Limerick (September), wird eine finale Gesamtentscheidung mit allen Ländern getroffen, in welcher es nochmals um eine letzte Modifizierung der Inhalte und deren Formulierungen geht.

3rd meeting of partners in Limerick/Ireland 14.-17. September 2011:

**Participants:**

Jörg Engelmann/ IHK Munic, upper Bavaria, Germany  
Brian Dillon/nexus, Ireland  
Gilles Trichet /SICFOR&FCF, France  
Helga Treiber/SICFOR&FCF, France  
Michelle Stone, county of Durham, UK  
Fiona Faill, county of Durham, UK  
Jeanette Stephenson, county of Durham, UK  
Thomas Eckert, external evaluator, Germany  
Ruth Jermann, SVEB, Switzerland (silent partner)  
Jutta Thinesse-Demel, LRD, Germany (rapporteur)

Guest: Keith Brumfitt, EU-consultant, Dublin, Ireland

The results in short: